

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich und Allgemeines

Lieferungen, Leistungen und Angebote der Spieth GmbH an Unternehmer iSd Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen („AGB“). Sämtliche von diesen AGB abweichende oder ergänzende Vereinbarungen bedürfen bei sonstiger Unwirksamkeit der Schriftform. Schweigen oder sonstiges Untätigbleiben durch Spieth GmbH oder Vertragserfüllungshandlungen von Spieth GmbH gelten nicht als Zustimmung von Spieth GmbH von diesen AGB abweichenden Bedingungen. Die Zustimmung zu abweichenden Bedingungen schließt die Geltung jener Bestimmungen dieser AGB, die nicht im Widerspruch zu den von Spieth GmbH akzeptierten abweichenden Bedingungen stehen, nicht aus.

3. Angebote und Vertragsabschluss 2

Verträge zwischen Spieth GmbH und dem Kunden kommen durch Annahme eines schriftlichen Angebots der Spieth GmbH durch den Kunden zustande. Vertragsangebote der Spieth GmbH sind, sofern im Angebot nicht eine andere Frist genannt ist, für die Dauer von 10 Tage ab Angebotsdatum gültig, nach Ablauf dieser Frist ist Spieth GmbH an das Angebot nicht mehr gebunden. Sofern ein Kunde ein Vertragsangebot annimmt, bedarf dieses Angebot der schriftlichen Annahme durch Spieth GmbH; der Kunde ist an sein Angebot eine angemessene, mindestens jedoch 8-tägige Frist ab Zugang des Angebots bei Spieth GmbH gebunden. Für die Schriftform gelten auch Telefax oder E-Mail. Verträge mit einem Bestellwert von weniger als € 2.500,00 können auch ohne vorheriges schriftliches Angebot aufgrund schriftlicher oder (fern)mündlicher Bestellung des Kunden abgeschlossen werden. Der Vertrag kommt in diesem Fall spätestens mit Lieferung der bestellten Ware durch Spieth GmbH zustande.

Nebenabreden, Vertragszusätze und Vertragsänderungen bedürfen jedenfalls der Schriftform; dies gilt auch für ein Abweichen vom Schriftformerfordernis. Spieth GmbH ist berechtigt, eine entsprechende Anzahlung zu verlangen und den Zahlungseingang dieser zur Bedingung der Vertragserfüllung zu machen.

3. Preise

Die von Spieth GmbH genannten Preise verstehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, in Euro und exklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer und gelten ab Werk 70794 Filderstadt (Incoterm-Klausel „EXW“). Nebengebühren, öffentliche Abgaben und Zölle sind vom Kunden zu tragen. Sofern die Lieferung mit Zustellung vereinbart wurde, werden die Transportkosten separat verrechnet. Das Transportrisiko trägt der Geschäftspartner, eine Transportversicherung wird nur auf Wunsch und auf Rechnung des Geschäftspartners abgeschlossen. Bei einer vom Angebot abweichenden Bestellung behält sich Spieth GmbH entsprechende Preisänderungen vor. Bei Verträgen, bei denen sich die Leistungserbringung über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr erstreckt, ist Spieth GmbH für den Fall, dass die Lohnkosten aufgrund kollektivvertraglicher Regelungen in der Branche oder innerbetrieblicher Abschlüsse oder andere zur Leistungserstellung notwendige Kosten, wie jene für Materialien, Energie, Transporte, Fremdarbeiten, Finanzierung etc., steigen, berechtigt, die Preise nach jeweils 12 Monaten entsprechend zu erhöhen.

4. Lieferfristen und Termine

Sofern nicht ein Liefertermin als „fix“ vereinbart wurde, sind Lieferfristen unverbindlich. Im Falle von fix vereinbarten Lieferfristen kann Spieth GmbH erst nach Ablauf einer vom Kunden zu setzenden angemessenen Nachfrist in Verzug geraten. Werden der Beginn der Leistungsausführung oder die Ausführung selbst verzögert und wurde die Verzögerung nicht durch Umstände bewirkt, die von Spieth GmbH zu vertreten sind, werden auch die verbindlich vereinbarten Termine und Fristen einschließlich der „garantierten“ oder „fix“ zugesagten entsprechend hinausgeschoben. Die durch Verzögerungen auflaufenden Mehrkosten sind vom Kunden zu tragen, wenn die Umstände, die die Verzögerungen bewirkt haben, nicht von Spieth GmbH zu vertreten sind. Beseitigt der Kunde die Umstände, die die Verzögerung gemäß oberen Absatz verursacht haben nicht innerhalb einer ihm von Spieth GmbH angemessen gesetzten Frist, ist Spieth GmbH berechtigt, über die von ihr zur

Leistungsausführung bereits beigeschafften Materialien und Geräte anderweitig zu verfügen; im Falle der Fortsetzung der Leistungsausführung verlängern sich dann alle Fristen und Termine auch um den Zeitraum, den die Nachschaffung dieser anderweitig verwendeten Geräte und Materialien erfordert.

5. Leistungsausführung

Zur Ausführung der Leistung ist Spieth GmbH frühestens verpflichtet, sobald alle technischen und vertragsrechtlichen Einzelheiten geklärt sind und der Kunde seine Verpflichtungen erfüllt sowie die baulichen, technischen und rechtlichen Voraussetzungen zur Ausführung geschaffen hat. Erforderliche Bewilligungen Dritter, insbesondere der Behörden oder der Energieversorgungsunternehmen sind vom Kunden beizubringen; Spieth GmbH ist ermächtigt, vorgeschriebenen Meldungen an Behörden auf Kosten des Kunden zu veranlassen. Der Kunde hat für die Zeit der Leistungsausführung Spieth GmbH kostenlos geeignete Räume für die gesicherte Lagerung von Werkzeugen und Materialien, sowie die sanitären Anlagen für Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Die für die Leistungsausführung einschließlich des Probetriebes erforderliche Energie, Wasser, Druckluft ist vom Kunden kostenlos zu Verfügung zu stellen. Ist der Auftrag seiner Natur nach dringend auszuführen oder wird seine dringende Ausführung vom Kunden gewünscht und war dies bei Vertragsabschluss nicht bekannt, werden hierdurch anfallende Mehrkosten wie Überstundenzuschläge, Kosten rascher Materialbeschaffung und dgl. zusätzlich verrechnet. Kosten für die umweltgerechte und gesetzlich vorgeschriebene Abfallentsorgung, welche durch die Leistungen von Spieth GmbH entstehen sind nicht im Leistungsumfang enthalten.

6. Geringfügige Leistungsänderungen

Geringfügige oder sonstige für den Kunden zumutbare Änderungen der Leistungs- bzw. Lieferverpflichtungen von Spieth GmbH gelten vorweg als genehmigt. Dies gilt insbesondere für durch die Sache bedingte Abweichungen. (z.B. bei Form, Größe, Farbe, etc).

7. Gefahrenübergang

Bei Lieferungen geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald die Ware dem Transportunternehmen übergeben worden ist oder den Lagerort der Spieth GmbH verlassen hat. Falls sich die Versendung aus Gründen, die beim Kunden liegen, verzögert, oder der Kunde Spieth GmbH nicht mit dem Transport beauftragt hat, erfolgt der Gefahrenübergang mit Anzeige der Versandbereitschaft an den Kunden. Bei sonstigen Leistungen geht die Gefahr mit Fertigstellung der Leistung auf den Kunden über, bei vertraglicher Vereinbarung von Teilleistungen jeweils mit Fertigstellung der Teilleistung.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Kunden von Spieth GmbH erklären sich ausdrücklich damit einverstanden, dass Warenlieferungen unter Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung der ausgestellten Rechnung erfolgen. Gelieferte Waren stehen somit bis zur vollständigen Bezahlung im uneingeschränkten Eigentum von Spieth GmbH. In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser ausdrücklich erklärt wird. Bei Warenrücknahme ist Spieth GmbH berechtigt, angefallene Transport- und Manipulationsspesen zu verrechnen. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware – insbesondere durch Pfändungen – verpflichtet sich der Kunde, auf das Eigentum von Spieth GmbH hinzuweisen und diese unverzüglich zu benachrichtigen. Sofern der Kunde nicht gewerblicher Wiederverkäufer ist, darf er bis zur vollständigen Begleichung der offenen Kaufpreisforderung über die Vorbehaltsware nicht verfügen, sie insbesondere nicht verkaufen, verpfänden, verschenken oder verleihen. Der Kunde trägt das volle Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Unterganges, des Verlustes oder der Verschlechterung. Verkauft der Kunde die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware als gewerblicher Wiederverkäufer oder in Verletzung des ihn treffenden Verbotes vor deren vollständiger Bezahlung weiter, hat er seinen Abnehmer auf den bestehenden Eigentumsvorbehalt hinzuweisen.

Darüber hinaus tritt der Kunde Spieth GmbH schon jetzt seine Forderungen gegenüber Dritten, soweit diese durch Veräußerung oder Verarbeitung der von Spieth GmbH gelieferten Produkte entstehen, bis zur endgültigen Bezahlung sämtlicher gegenüber dem Kunden bestehenden Forderungen von Spieth GmbH zahlungshalber ab.

Der Kunde hat Spieth GmbH auf Verlangen seine Abnehmer zu nennen und diese rechtzeitig von der Abtretung zu verständigen. Die Abtretung ist in den Geschäftsbüchern, insbesondere in der Offenen-Posten-Liste des Kunden, einzutragen und dem Abnehmer auf Lieferscheinen, Rechnungen etc. ersichtlich zu machen. Ist der Kunde mit seinen Zahlungen im Verzug, so sind die bei ihm eingehenden Verkaufserlöse abzusondern und der Kunde hat diese nur im Namen von Spieth GmbH inne. Allfällige Ansprüche gegen einen Versicherer sind in den Grenzen des § 15 Versicherungsvertragsgesetz bereits mit Vertragsabschluss an Spieth GmbH abzutreten.

9. Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen, Mahn und Inkassospesen

Sofern nichts anderes vereinbart, sind sämtliche von Spieth GmbH erbrachten Lieferungen und Leistungen ohne jeglichen Abzug innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungslegung zur Zahlung fällig. Eine Rechnung gilt als anerkannt, wenn der Geschäftspartner/Kunde nicht innerhalb von 30 Tagen schriftlich widerspricht. Bei Zahlungsverzug wird der gesetzliche Zinssatz gemäß §288 BGB in Höhe von acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz verrechnet. Außerdem treten fällige Skontovereinbarungen außer Kraft; dies gilt bei vereinbarten Teilzahlungen auch bei Verzug mit nur einer Teilzahlung. Die Anrechnung der Zahlung erfolgt auf die älteste offene Forderung. Für einfache Mahnungen seitens Spieth GmbH werden 8,00 EUR Mahngebühren verrechnet. Die notwendigen Kosten anderer außergerichtlicher und gerichtlicher Betreibungs- und Einbringungsmaßnahmen sind vom Kunden nach tatsächlicher Höhe zu ersetzen. Bei Zahlungsverzug ist Spieth GmbH berechtigt, weitere vertragliche Leistungen bis zur vollständigen Zahlung auszusetzen, wodurch der Kunde jedoch nicht seiner Zahlungsverpflichtung enthoben wird.

10. Gewährleistung, Untersuchungs- und Rügepflicht

Die Ware ist nach ihrer Ablieferung bei Geschäftspartner/Kunden von Spieth GmbH unverzüglich, längstens aber binnen 3 Werktagen zu untersuchen. Dabei festgestellte Mängel sind uns unverzüglich in schriftlicher Form, längstens aber binnen 3 Werktagen nach ihrer Entdeckung, unter Bekanntgabe von Art und Umfang des Mangels bekanntzugeben. Verdeckte Mängel sind unverzüglich, längstens aber binnen 3 Werktagen nach ihrer Entdeckung, schriftlich zu rügen. Wird eine Mängelrüge nicht oder nicht rechtzeitig erhoben, so gilt die Ware als genehmigt. Bei neuen Waren sowie bei Werklieferungen und Werkleistungen beträgt die Gewährleistungsfrist 12 Monate. Bei reparierten Waren beträgt die Gewährleistungsfrist 6 Monate für den erneuerten Geräte-/Bauteil. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt des Gefahrenübergangs. Der Kunde ist bei Vorliegen eines Mangels zunächst nur berechtigt, innerhalb angemessener Frist Verbesserung oder Austausch einer mangelhaften Ware zu fordern. Bei geringfügigen Mängeln ist Spieth GmbH nach ihrer Wahl auch berechtigt, nicht aber verpflichtet, von einer Verbesserung bzw. einem Austausch abzusehen und stattdessen eine angemessene Preisminderung zu gewähren, insbesondere, wenn ein Austausch oder eine Verbesserung mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist. Ist eine Verbesserung oder ein Austausch nicht möglich oder mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden, hat der Kunde das Recht auf Preisminderung oder auf Wandlung. Ein Anspruch des Kunden auf Preisminderung in Fällen geringfügiger Mängel oder auf Wandlung, wenn es sich um einen nicht geringfügigen Mangel handelt, besteht erst dann, wenn Spieth GmbH entweder eine Verbesserung oder einen Austausch verweigert oder eine(n) solche(n) nicht innerhalb angemessener Frist, die jedoch niemals kürzer als 14 Werktage sein kann, vornimmt. Spieth GmbH übernimmt keinerlei Gewähr für Fehler und Beschädigungen, die auf unsachgemäße Bedienung, anormale Betriebs- und Aufstellungsbedingungen sowie auf Transportschäden zurückzuführen sind. Für Lieferungen und Leistungen von Spieth GmbH, die im Nachhinein durch den Kunden eigenmächtig geändert werden bzw. für Schäden, die auf unsachgemäße Wartung zurückzuführen sind, entfällt ebenfalls jegliche Gewährleistung.

11. Haftung, Produkthaftung und Schadenersatz

Spieth GmbH haftet bei Schäden, ausgenommen Personenschäden, nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, die vertragliche und deliktische Haftung wird auf das gesetzliche Mindestmaß beschränkt. Außer bei Personenschäden sind die Haftung für leichte Fahrlässigkeit, der Ersatz von Folgeschäden, Vermögensschäden, Zinsverlust und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Vertragspartner demnach ausgeschlossen. Die Höhe der Ersatzpflicht von Spieth GmbH ist mit der Auftragssumme begrenzt.

12. Vertragsrücktritt

Spieth GmbH ist zur sofortigen Vertragsauflösung bzw. Leistungsunterbrechung berechtigt, wenn Spieth GmbH

- a) die Aufrechterhaltung des Vertragsverhältnisses durch den Kunden oder ihm zurechenbare Personen unzumutbar gemacht wird.
- b) Der Kunde gegen diese AGB oder sonstige wesentliche Bestimmungen des Vertrages verstößt.
- c) Der Kunde bei Vertragsabschluss unrichtige Angaben macht.
- d) Der Kunde mit fälligen Zahlungen trotz Mahnung auf schriftlichem oder elektronischem Wege und der Setzung einer Nachfrist von 10 Werktagen ganz oder auch nur teilweise im Verzug ist.
- e) Über das Vermögen des Kunden der Konkurs oder das gerichtliche Vergleichsverfahren beantragt wurde oder die Voraussetzungen für die Einleitung eines Insolvenzverfahrens vorliegen, ohne dass ein Insolvenzverfahren beantragt wird oder ein derartiger Antrag mangels Masse abgewiesen wird.
- f) Der Kunde einer wesentlichen Verpflichtung aus dem geschlossenen Vertrag nicht nachkommt.

Im Falle des Vertragsrücktritts ist Spieth GmbH berechtigt, die tatsächlich angefallenen Kosten und den entgangenen Gesamtgewinn in Rechnung zu stellen.

13. Höhere Gewalt

Höhere Gewalt oder andere unvorhergesehene Hindernisse in Umfeld von Spieth GmbH oder deren Unterlieferanten entbinden Spieth GmbH von der von der Leistungspflicht und der Einhaltung der vereinbarten Lieferzeit. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhergesehenen Ereignisse sowie solche Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Partei zu vertreten sind. Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere Betriebsstörungen aller Art, Arbeitskampfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben, behördliche Maßnahmen und Restriktionen, kriegerische Ereignisse und Kriegseinwirkungen, Verkehrshindernisse, Naturereignisse von besonderer Intensität (Lawinen, Überschwemmungen usw.), Terrorismus, Stromausfall, Virenbefall. Der Kunde hat in diesen Fällen weder Schadenersatz- noch sonstige Ansprüche. Bei Fixgeschäften kann Spieth GmbH vom Vertrag zurücktreten. Mit Auflösung des Vertrages erlöschen sämtliche gegenseitigen Rechte, Pflichten und Ansprüche.

14. Urheberrecht, Geheimhaltung und Schutz von Plänen und Unterlagen

Pläne, Skizzen oder sonstige technische Unterlagen der Spieth GmbH bleiben ebenso wie Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen und dergleichen stets geistiges Eigentum von Spieth GmbH; der Kunde erhält daran keine wie immer gearteten Werknutzungs- oder Verwertungsrechte. Er ist verpflichtet, derartige Pläne, Skizzen oder technischen Unterlagen geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Jede Verwendung, insbesondere die Weitergabe, Vervielfältigung, Veröffentlichung und Zurverfügungstellung einschließlich des auch nur auszugsweisen Kopierens, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Sämtliche oben angeführte Unterlagen können jederzeit von uns zurückgefordert werden und sind uns jedenfalls unverzüglich unaufgefordert zurückzustellen, wenn der Vertrag nicht zustande kommt.



15. Salvatorische Klausel

Die Ungültigkeit, Unwirksamkeit oder Undurchsetzbarkeit einer Klausel dieser AGB oder von Bestimmungen des zwischen Spieth GmbH und dem Kunden abgeschlossenen Vertrages berührt nicht die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die mangelhaften Bestimmungen gelten als durch solche gültige, wirksame und durchsetzbare Bestimmungen ersetzt, die den wirtschaftlichen und rechtlichen Auswirkungen, die die Vertragsparteien von der mangelhaften Bestimmung erwartet haben, am nächsten kommen.

16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf dieses Vertragsverhältnis ist ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss der internationalen Verweisungsnormen anzuwenden. Die Anwendung des UN-Kaufrechts wird ausgeschlossen. Gerichtsstand ist das jeweils sachlich zuständige Gericht in Stuttgart.

17. Datenschutzerklärung

Inhalt

Allgemeine Geschäftsbedingungen	1
Datenschutzerklärung	6
1. Name und Anschrift des Verantwortlichen	6
2. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten	6
3. Allgemeines zur Datenverarbeitung	6
1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten	6
2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten	6
3. Datenlöschung und Speicherdauer	7
4. Bereitstellung der Website und Erstellung von Logfiles	7
1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung	7
2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung	7
3. Zweck der Datenverarbeitung	7
4. Dauer der Speicherung	8
5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	8
5. E-Mail-Kontakt und persönliche Ansprache	8
1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung	8
2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung	8
3. Zweck der Datenverarbeitung	8
4. Dauer der Speicherung	9
5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	9
6. Rechte der betroffenen Person	9
1. Auskunftsrecht	9

2. Recht auf Berichtigung	10
3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	10
4. Recht auf Löschung	10
5. Recht auf Unterrichtung	11
6. Recht auf Datenübertragbarkeit	11
7. Widerspruchsrecht	12
8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung	12
9. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling.....	12
10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde	12
11. Quellen:	13

Datenschutzerklärung

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Spieth Kathodischer Korrosionsschutz GmbH
 Kurze Str. 40
 D-70794 Filderstadt
 Tel.: +49 (0)711 945 69 60-0
 Fax: +49 (0)711 945 69 60-9
 E-Mail: info@spieth-kks.de
 Website: <https://www.spieth-kks.de>

2. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Manuel Münchhausen
 Waltherstraße 49-51
 51069 Köln / Deutschland
 Tel.: +49 (0)221 96 97 89 71
manuel.muenchhausen@tuv-austria.com

3. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzer grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung einer funktionsfähigen Website sowie unserer Inhalte und Leistungen erforderlich ist. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzer erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung des Nutzers. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

4. Bereitstellung der Website und Erstellung von Logfiles

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Bei jedem Aufruf unserer Internetseite erfasst unser System automatisiert Daten und Informationen vom Computersystem des aufrufenden Rechners.

Folgende Daten werden hierbei erhoben:

- Informationen über den Browsertyp und die verwendete Version
- Den Internet-Service-Provider des Nutzers
- Die IP-Adresse des Nutzers
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs

Die Logfiles enthalten IP-Adressen oder sonstige Daten, die eine Zuordnung zu einem Nutzer ermöglichen. Dies könnte beispielsweise der Fall sein, wenn der Link zur Website, von der der Nutzer auf die Internetseite gelangt, oder der Link zur Website, zu der der Nutzer wechselt, personenbezogene Daten enthält.

Die Daten werden ebenfalls in den Logfiles unseres Systems gespeichert. Eine Speicherung dieser Daten zusammen mit anderen personenbezogenen Daten des Nutzers findet nicht statt.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten und der Logfiles ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Website an den Rechner des Nutzers zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des Nutzers für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben.

Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Website sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Website und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Eine Auswertung der Daten zu Marketingzwecken findet in diesem Zusammenhang nicht statt.

In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse an der Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website ist dies der Fall, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist.

Im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles ist dies nach spätestens sieben Tagen der Fall. Eine darüberhinausgehende Speicherung ist möglich. In diesem Fall werden die IP-Adressen der Nutzer gelöscht oder verfremdet, sodass eine Zuordnung des aufrufenden Clients nicht mehr möglich ist.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Daten in Logfiles ist für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.

5. E-Mail-Kontakt und persönliche Ansprache

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Auf unserer Webseite ist eine Kontaktaufnahme über die bereitgestellte E-Mail-Adresse möglich. In diesem Fall werden die mit der E-Mail übermittelten personenbezogenen Daten des Nutzers gespeichert. Dies gilt auch, wenn wir Kontakt per E-Mail aufnehmen, etwa auf Grundlage eines persönlichen Gesprächs oder nachdem Sie uns Ihre Kontaktdaten in nicht-elektronischer Form (beispielsweise als Visitenkarten) mitgeteilt haben.

Es erfolgt in diesem Zusammenhang keine Weitergabe der Daten an Dritte. Die Daten werden ausschließlich für die Verarbeitung der Konversation verwendet.

Die Angaben der Nutzer können in einem Customer-Relationship-Management System ("CRM System") oder vergleichbarer Anfragenorganisation gespeichert werden.

Wir löschen die Anfragen, sofern diese nicht mehr erforderlich sind. Wir überprüfen die Erforderlichkeit alle zwei Jahre; Ferner gelten die gesetzlichen Archivierungspflichten.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung des Nutzers Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten, die im Zuge einer Übersendung einer E-Mail übermittelt werden, ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Zielt der E-Mail-Kontakt auf den Abschluss eines Vertrages ab, so ist zusätzliche Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus der Eingabemaske dient uns allein zur Bearbeitung der Kontaktaufnahme. Im Falle einer Kontaktaufnahme per E-Mail liegt hieran auch das erforderliche berechtigte Interesse an der Verarbeitung der Daten.

Die sonstigen während des Absendevorgangs verarbeiteten personenbezogenen Daten dienen dazu, einen Missbrauch des Kontaktformulars zu verhindern und die Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme sicherzustellen.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Für die personenbezogenen Daten aus der Eingabemaske des Kontaktformulars und diejenigen, die per E-Mail übersandt wurden, ist dies dann der Fall, wenn die jeweilige Konversation mit dem Nutzer beendet ist. Beendet ist die Konversation dann, wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist.

Die während des Absendevorgangs zusätzlich erhobenen personenbezogenen Daten werden spätestens nach einer Frist von sieben Tagen gelöscht.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Der Nutzer hat jederzeit die Möglichkeit, seine Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen. Kontaktiert uns der Nutzer per E-Mail, so kann er der Speicherung seiner personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In einem solchen Fall kann die Konversation nicht fortgeführt werden.

Der Widerspruch ist möglich mittels E-Mail an die unter „Kontakt“ angegebene Adresse auf unserer Webseite.

Alle personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht.

6. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

1. die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
2. die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
3. die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
4. die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
5. das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
6. das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
7. alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
8. das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige

Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

1. wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
2. die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
3. der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
4. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

1. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
2. Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
3. Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
4. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.

5. Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
6. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Information an Dritte

Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c) Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

1. zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
2. zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
3. aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
4. für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
5. zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

1. die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
2. die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

1. für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
2. aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
3. mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall oder Profiling finden bei uns keine Anwendung.

10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

11. Quellen:

<https://www.datenschutz.org/datenschutzerklaerung/>

<https://www.law-blog.de/1447/dsgvo-muster-datenschutzerklaerung-2018/>

<https://datenschutz-generator.de/>

<https://www.uni-muenster.de/.../Musterdatenschutzerklärung-nach-der-DSGVO.docx>